

MEILENSTEINE

Übersicht der (früh-)kindlichen Entwicklung



KONTAKT

Koordinationsstelle Frühe Hilfen

Benzstraße 11, 2. Stock | 61352 Bad Homburg v.d.Höhe
www.fruehe-hilfen-hochtaunus.de

Ihre Ansprechpartnerin Teamleitung und Koordination:

Theresa Hausmann | (06172) 999-5110 | 0151-56211204
theresa.hausmann@hochtaunuskreis.de

Ihre Ansprechpartnerinnen Elternberatung:

Anika Nagurski | (06172) 999-5111 | 0160-96984148
anika.nagurski@hochtaunuskreis.de

Gisela Dietrich | (06172) 999-5112 | 0171-3041305
gisela.dietrich@hochtaunuskreis.de

Stand: Mai 2023

Herausgegeben vom Hochtaunuskreis, vertreten durch den Kreisausschuss, dieser vertreten durch Landrat Ulrich Krebs. Verantwortlich für den Inhalt: Kreisbeigeordnete Katrin Hechler.



FRÜHE HILFEN
HOCHTAUNUSKREIS



INHALT

Das Baby bis 3 Monate	Seite	4
Das Baby bis 6 Monate	Seite	6
Das Baby bis 9 Monate	Seite	8
Das Baby bis 12 Monate	Seite	10
Das Baby bis 18 Monate	Seite	12
Das Baby bis 24 Monate	Seite	14
Das Kleinkind 3 bis 4 Jahre	Seite	16
Das Kleinkind 4 bis 5 Jahre	Seite	18
Das Kleinkind 5 bis 6 Jahre	Seite	20

Liebe (werdende) Eltern und Interessierte,

diese Broschüre soll dazu dienen, Ihnen einen Überblick über wesentliche Meilensteine in den ersten Lebensjahren bis zum sechsten Lebensjahr zu geben.

Vor allem in den ersten Lebensjahren, und hier besonders in den ersten 12 Monaten, vollzieht sich die Entwicklung der Kinder sehr rasant.

Kinder entwickeln sich aus eigener Motivation in wechselseitiger Beeinflussung zwischen persönlichen Anlagen, Anregungen, Erfahrungen sowie Fähigkeiten und Stärken.

Bedeutende Entwicklungsschritte vom ersten Entdecken der Hände und der Füße bis hin zum Laufen und Sprechen lernen und der stetigen Weiterentwicklung der Motorik sowie dem immer Selbstständiger werden, vollziehen sich individuell.

Aber auch im Umgang mit Gefühlen und sozialen Fertigkeiten ist jedes Baby und Kind anders und entwickelt sich unterschiedlich und in seiner eigenen Geschwindigkeit.

Manches erlernt ein Kind je nach Fähigkeiten einfacher und schneller, während es sich für andere Entwicklungsschritte mehr Zeit lässt.

Trotz dieser Individualität gibt es Entwicklungsschritte, die bei jedem Kind früher oder später einsetzen sollten.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen benötigen in manchen Bereichen ggf. spezielle Förderung, um entsprechende Stärken herauszubilden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Begleiten der Entwicklung Ihrer Kinder und bei der Reise spielerischen Lernens voller Neugier!

Ihr Team der Frühe Hilfen Hochtaunuskreis.

Motorik

- ... liegt stabil und symmetrisch auf dem Wickeltisch.
- ... hat seine Hände entdeckt und öffnet sie. Der Greifreflex verliert sich.
- ... hebt den Kopf auf dem Bauch liegend.
- ... schneidet Grimassen.

Visuelle Wahrnehmung

- ... ist aufmerksam für Mimik und reagiert auf Licht.
- ... verfolgt einen Gegenstand (z. B. eine Rassel) mit seinen Augen.

Soziale Interaktion

- ... und seine Eltern haben ein natürliches Bindungsverhalten.
- ... erkennt die Stimme seiner Bezugspersonen.
- ...nimmt Kontakt zur Bindungsperson auf in Form von Schreien, Lallen, verschiedenen Gesichtsausdrücken und Nachahmung (z.B. Zunge rausstrecken).
- ...lächelt und entspannt sich, beim Anblick eines bekannten Gesichts oder wenn es angesprochen wird.

Sprache

- ... teilt seine Bedürfnisse über Schreien mit.
- ... zeigt eine Reaktion auf Töne und Stimmen.
- ... schreckt auf oder hält inne, bei plötzlichen oder unbekanntem Geräuschen.



Motorik

- ... steuert seine Bewegungen gezielt und entdeckt die Füße mit den Händen.
- ... greift gezielt mit der ganzen Hand nach einem Gegenstand.
- ... hält Gegenstände mit einer Hand oder zwei Händen und erkundet das Spielmaterial selbstständig (vorwiegend oral).
- ... fast und hält kleine Spielzeuge und wechselt sie von einer Hand in die andere Hand.
- ... dreht sich von der Bauchlage in die Rückenlage und umgekehrt.

Visuelle Wahrnehmung

- ... beobachtet seine Hände und Füße.
- ... erfasst Gegenstände und Personen aus weiterer Entfernung und verfolgt diese mit seinen Augen.

Soziale Interaktion

- ... zeigt Interesse an seiner Umgebung und lacht bewusst.
- ... dreht sich in die Richtung, aus der ein Geräusch kommt.
- ... hält ausgiebigen Blickkontakt.
- ... spielt mit seinen Eltern Austausch-Spiele.

Sprache

- ... kann Lallen, Lippengeräusche und Vokalsprache produzieren und nachahmen.
- ... lernt Sicherheit über Wiederholung und Kontinuität.



Motorik

- ... kann sicher und frei sitzen, mit geradem Rücken.
- ... kann sich in Form von drehen, kriechen, robben, rollen und rutschen fortbewegen.
- ... wendet den Scherengriff an: Objekte werden mit dem unteren Teil von Daumen und Zeigefinger erfasst, ohne die Handinnenflächen zu benutzen.

Visuelle Wahrnehmung

- ... erkennt Dinge außerhalb der eigenen Reichweite und streckt gezielt die Hände danach aus oder zeigt darauf.
- ... untersucht Gegenstände intensiv mit den Augen.

Kognition

- ... kann fremde und bekannte Personen voneinander unterscheiden.

Soziale Interaktion

- ... fremdelt.
- ... spielt mit den Eltern.

Sprache

- ... hört auf seinen Namen.
- ... versteht erste Begriffe in der Muttersprache.
- ... bildet Silbenketten.



Motorik

- ... steht sicher, wenn es sich mit den Händen festhalten kann.
- ... zieht sich hoch und geht an Möbeln entlang.
- ... hält mit beiden Händen einen Ball fest.
- ... wendet den Pinzettengriff an: Aufnahme von kleinen Objekten bei Zusammenführen der Fingerkuppen von Daumen und Zeigefinger bei gestreckten Fingern. (Der Pinzettengriff wird später abgelöst vom Zangengriff; die Finger sind nicht mehr gestreckt, sondern leicht gekrümmt).

Visuelle Wahrnehmung

- ... hat 50 % der Sehstärke eines Erwachsenen.

Kognition

- ... weiß, dass Personen und Dinge weiterhin existieren, auch wenn es sie nicht sehen kann (Objektpermanenz).
- ... erlangt Sicherheit über die geistige Vorstellung der Eltern.

Soziale Interaktion

- ... interessiert sich für Fingerspiele.
- ... hat Trennungsangst.
- ... nimmt von sich aus Kontakt auf, meist unter Einbeziehung von Gegenständen.
- ... kann Dinge, die beispielsweise unter einem Tuch liegen, wiederfinden.

Sprache

- ... versteht Bezeichnung von Alltags-Gegenständen.
- ... Silben werden verdoppelt (zufällige Entstehung der Worte „Mama“ oder „Papa“).



Motorik

- ... kann mit sicherer Kontrolle des Gleichgewichts freigehen.
- ... lernt rückwärts zu laufen und Treppe mit Unterstützung zu gehen.
- ... setzt Klötzchen aufeinander.
- ... führt den Löffel zum Mund; Kann selbstständig aus einem Becher Trinken.

Visuelle Wahrnehmung

- ... Sehschärfe und räumliches Sehen nehmen stetig zu.

Soziale Interaktion

- ... spielt „Als-Ob-Spiele“.
- ... kann winken.
- ... hilft beim Anziehen.
- ... gibt Gegenstände nach Aufforderung her oder in ein Gefäß.

Sprache

- ... kann ein paar verständliche Worte äußern.
- ... lernt Sicherheit über Wiederholung und Kontinuität.
- ... versteht ca. 100 bis 150 Wörter.
- ... verwendet ca. 20 bis 30 Wörter.



Motorik

- ... kann sicher hocken und freihändig aufstehen.
- ... umläuft Hindernisse.
- ... blättert die Seiten in einem Buch um.

Kognition

- ... erkennt bekannte Personen auf Fotos.

Soziale Interaktion

- ... kommt in die erste Autonomie-Phase; Die Trotzphase beginnt.
- ... lernt durch Nachahmung. Alltägliche Situationen werden nachgespielt, wie etwa „Essen zubereiten“.
- ... kann sagen, wenn es etwas möchte.
- ... erkennt Kinderlieder und singt diese mit.

Sprache

- ... kennt die Bezeichnung der Körperteile.
- ... spricht kurze Mehrwortsätze bzw. Zwei-Wort-Äußerungen.
- ... verwendet das Mehrzahl „S“ und verwendet die Pronomen „mein“ und „dein“.



Motorik

- ... kann rückwärtsgehen und kann Treppen mit Fußwechsel steigen.
- ... kann balancieren und klettern.
- ... kann sich selbstständig an und ausziehen.
- ... kann selbstständig auf Toilette gehen und Hände waschen.
- ... nutzt Messer und Gabel, kann schneiden, kneten, knöpfen, einen Stift richtig halten und Strichmännchen zeichnen.

Kognition

- ... erkennt sich selbst auf Babyfotos.

Visuelle Wahrnehmung

- ... kann Formen und Farben unterscheiden, sowie Jungen und Mädchen.

Soziale Interaktion

- ... spielt 10 Minuten am Stück.
- ... kann sich etwas gedulden, bis es an der Reihe ist.
- ... teilt.
- ... schließt erste Freundschaften.

Sprache

- ... nennt erste Zahlen in richtiger Reihenfolge.
- ... hört einer 5- minütigen Geschichte aufmerksam zu.
- ... erzählt kleinere Erlebnisse ohne zeitliche Korrektheit.
- ... spricht von sich nicht mehr in der 3. Person, sondern verwendet „Ich“.
- ... verwendet „W-Fragen“.



4 BIS 5 JAHRE

DAS KLEINKIND

Motorik

- ... lernt schwimmen.
- ... kann auf einem Bein stehen und hüpfen.
- ... kann entlang einer Linie schneiden.
- ... organisiert den Aufbau eines Bildes, Himmel und Bodenlinie, sowie Details kommen dazu.

Kognition

- ... erfasst simultan Zahlen bis 4.
- ... merkt sich 4 Dinge, die sich unter einem Tuch befinden.

Sprache

- ... spricht fließend, kann erzählen, berichten und nacherzählen.
- ... gebraucht jetzt neben Hauptsätzen auch Nebensätze. Die Sätze werden immer länger.
- ... kann 10 Gegenstände zählen.



5 BIS 6 JAHRE

DAS KLEINKIND

Motorik

- ... beherrscht den Hampelmannsprung.
- ... kann Schnürsenkel binden.
- ... kann ZickZack, Kreise und Linien schneiden.
- ... malt und schreibt nach.
- ... zeichnet gegenständlich, wobei Größe und Anordnung der inneren Realität des Kindes folgen.

Kognition

- ... kann den Schulweg selbst laufen.
- ... muss nicht jeden Wunsch erfüllt bekommen.

Soziale Interaktion

- ... kann Bedürfnisse äußern.
- ... pflegt Freundschaften.

Sprache

- ... verwendet keine Babysprache mehr und äußert sich in bis zu 10-Wort-Sätzen.
- ... singt einfache Lieder und kann sich leichte Verse merken.
- ... erzählt in logischer und zeitlicher Abfolge.
- ... spricht grammatisch fehlerfrei und kann alle Laute richtig aussprechen.
- ... entwickelt den Wortschatz stetig weiter.



_NOTIZEN_____NOTIZEN_